

ERGEBNISSE

Befragung Präferenzmessung zum Intelligenten Laden von Elektrofahrzeugen

Juni 2013

Ziel der Befragung:

- Motive und Anreize zur Teilnahme an einem intelligenten Lademanagementkonzept
- Spezifizierung eines Vergütungsmodells zum intelligenten Laden aus Nutzersicht

Methode:

- Online-Conjoint-Analyse vom 16.05. bis 14.06.2013
- Aufwandsentschädigung: Verlosung von Gutscheinen, sofern gewünscht

Stichprobe:

- 217 Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus
- 76% männlich, 24% weiblich
- Durchschnittliches Alter der Teilnehmer 36 Jahre
- Etwa zwei Drittel der Teilnehmer hatten bereits Erfahrungen mit Elektrofahrzeugen und lassen sich als „*early Adopters*“ im Bereich Elektromobilität bezeichnen.
- Prinzipiell waren die Befragten am intelligenten Ladekonzept interessiert und könnten sich auch vorstellen, daran teilzunehmen.

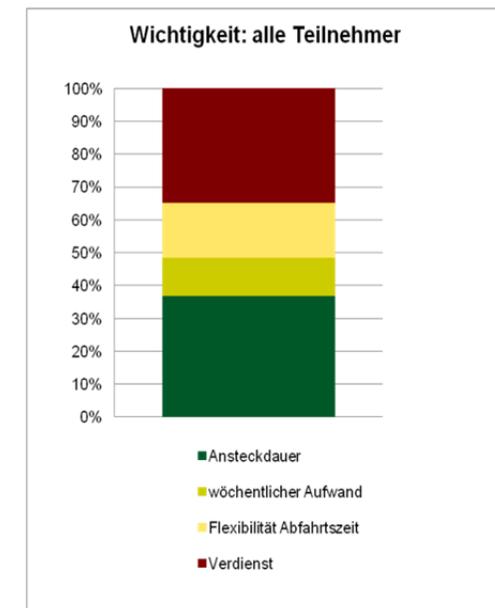
Ergebnisse:

Persönliche ökonomische Vorteile bilden ein bedeutendes Motiv, um am intelligenten Laden teilzunehmen!

- Für 40% der Befragten wären „Prämien, Bonuskilometer, Strompreisersparnisse etc.“ der Hauptgrund für eine Teilnahme am intelligenten Laden.
- Einen „Beitrag zur Integration erneuerbarer Energien“ leisten zu können, ist für 29% der Befragten das wichtigste Motiv.
- Zur „Stabilisierung des Stromnetzes“ beizutragen ist für 9% der Hauptgrund.
- Bei 17% der Befragungsteilnehmer stand keines der angeführten Motive besonders im Vordergrund
- 6% der Befragten gaben sonstige Gründe als wichtigstes Motiv an.
- Monetäre Verdienstformen (Kostensparnis/Geldüberweisung) werden von den Befragten klar präferiert.
- E-Fahrzeug-bezogene Verdienstformen (bspw. Bonuskilometer für Mietfahrzeuge) werden eher präferiert als abgelehnt.
- Sachpreise, umweltbezogene Verdienstformen (Umweltzertifikate, virtuelle Bäume) aber auch Gutscheine (z.B. für Bahn) werden abgelehnt.

Der monatliche Verdienst sowie die Dauer, die ein Teilnehmer sein Fahrzeug zum intelligenten Laden zur Verfügung stellt (Ansteckdauer), sind wesentliche Kennwerte bei der Entwicklung eines Vergütungsmodells!

- Modelle mit dem höchst möglichen monatlichen Verdienst (hier von 10€) werden am häufigsten präferiert. Modelle mit einem monatlichen Verdienst von 2,50€ und 5,00€ werden abgelehnt.
- Modelle mit einer wöchentlichen Ansteckdauer von 40 und 60 h werden präferiert. Sowohl Modelle mit einer wöchentlichen Ansteckdauer von 20 h als auch von 80 h werden abgelehnt.
- Für die Bildung des Präferenzurteils werden der wöchentliche Aufwand zum Treffen aller Einstellungen sowie die gewünschte Flexibilität der Abfahrtszeit als weniger wichtig als Ansteckdauer und Verdienst erachtet.



Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme!

Kontakt

Technische Universität Chemnitz
Institut für Psychologie
Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie

D-09107 Chemnitz

E-Mail: intelligentesladen@tu-chemnitz.de